



Abstimmungen vom 8. März 2015

ÜBERSICHT ENERGIE- STATT MEHRWERTSTEUER FAMILIEN-INITIATIVE

CVP wirbt für ihre Initiative für steuerfreie Kinderzulagen

Aktualisiert Heute, 13:59 Uhr



Die Familien-Initiative würde Konsum ankurbeln, ist die CVP überzeugt. Abgestimmt wird am 8. März.



Die Befürworter der CVP-Familieninitiative

1:58 min, aus Tagesschau vom 23.1.2015

Die CVP will mit der Initiative «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen», Familien finanziell entlasten. In den letzten Jahren seien vor allem Unternehmen von Steuern erleichtert worden, nun seien endlich die Familien dran, wirbt die CVP für ihre Initiative.

Auch die Wirtschaft profitiert

73 Prozent aller Kinder lebten in Familien mit einem steuerbaren Einkommen unter 100'000 Franken. Diese müssten jetzt unterstützt werden, fordern die Initianten. Das würde ihrer Ansicht nach auch der Wirtschaft dienen: Die Steuerbefreiung der Familienzulagen steigere die Kaufkraft der Familien – und kurble den Konsum an. Das sei insbesondere in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit wichtig.



Die CVP hat nicht nur die Argumente vorgestellt, sie präsentierte in Bern auch ihre Plakat-Kampagne zur Abstimmung. KEYSTONE

Bund und Kantone lehnen die Initiative ab, da sie Steuerausfälle von rund einer Milliarde Franken befürchten. Anders sieht das die CVP: Der Staat verliere durch die Initiative keine Steuern, «sondern er verliert ungerechtfertigt angeeignete Familienzulagen».

CVP-Ständerat Pirmin Bischof (SO) verwies darauf, dass es die Arbeitgeber seien, die

Mehr zu Familien-Initiative



Entlastung von Familien – Harzige Suche nach Lösungen

Heute, 9:39 Uhr



BDP und Grüne lehnen CVP-Familien-Initiative ab

17.1.2015



Bundesrat erteilt CVP-Initiative eine Abfuhr

15.1.2015



Keine Chance für Familien-Initiative im Ständerat

15.9.2014



Keine Chance für CVP-Familienförderung

4.6.2014

Familien-Initiative >

den Familien pro Jahr 5,5 Milliarden Franken
Kinder- und Ausbildungszulagen zahlten.

«Der Staat nimmt davon gleich wieder einen Teil weg», sagte er. Dieses Geld
aber sei nie für den Staat bestimmt gewesen, sondern für die Familien.

Nicht nur für Reiche

Gegner der Initiative hatten neben den Steuerausfällen auch ins Feld geführt,
dass vor allem Reiche von der Steuererleichterung profitieren würden. Dieses
Argument sei falsch, sagte die Zürcher CVP-Nationalrätin Barbara Schmid-
Federer. Es gebe nur sehr wenige Familien, die keine Kantons- und
Gemeindesteuern bezahlten und somit keinen Nutzen von der Initiative hätten.
«Rund 1 Million der 1,15 Millionen Haushalte mit Kindern profitieren direkt von der
Initiative», sagte Schmid-Federer.

Die Steuerbefreiung der Familienzulagen entlaste alle steuerpflichtigen Familien.
Jene mit tiefen Einkommen würden gar doppelt entlastet: Sie zahlten nicht nur
weniger Steuern, sondern erhielten dank tieferem steuerbarem Einkommen
beispielsweise erleichterten Zugang zu Prämienverbilligungen.

Die Initiative der CVP kommt am 8. März an die Urne. Unterstützt wird sie von der
EVP, der EDU und von proFamilia Schweiz. Im Unterstützermitttee vertreten ist
auch die Mehrheit der SVP-Fraktion, die sich im Parlament noch gegen die
Initiative gestellt hatte.

sda/schj



Populär auf srf.ch



NEWS

Tsipras wirft private Investoren raus



Private Investoren in Griechenland – nein
danke. Alexis Tsipras stoppt
Privatisierungsprojekte. Trotz EU-Vorlagen.



SPORT

Beeindruckender Wawrinka schaltet Nishikori aus



Mit einer vollends überzeugenden Vorstellung
hat Stan Wawrinka an den Australian Open die
Halbfinals erreicht.

Die neusten Artikel auf srf.ch



RADIO SRF VIRUS

Singer-/Songwriter entdecken am One Of A Million Festival 2015

Wenn's draussen kalt und
grusig ist, wärmt dieses
Festival deine Hände,
deine Ohren und dein
Herz.



UNTERHALTUNG

Hanspeter Danuser: «Ich bin das Dessert meines Sohnes»

Hanspeter Danuser ist
mit 67 wieder Vater
geworden. «g&g»
besucht ihn zu Hause.



SPORT

Aerni, Zubriggen und Murisier für WM nominiert

Das Schweizer
Männerteam wird an der
WM in Vail und Beaver
Creek mit 12 Athleten
vertreten sein.



GESUNDHEIT

Umkehrplastik – Neu laufen lernen

Trotz Knieamputation
wieder normal laufen – für
Thomas Huber das
grosse Ziel nach der
Operation.



WISSEN & DIGITAL

Analog oder digital: Sehen Sie den Unterschied?

Eine Zürcher Hochschule
hat untersucht, ob digitale
und analoge Filme
verschieden wirken. Hier
können Sie sich testen.



KULTUR

Solo auf dem Saxofon: ungewohnt, aber unverschämt gut

Für Pianisten und
Gitarristen ist es
selbstverständlich, allein
Musik zu machen. Aber
Saxofonisten? Auch die
können's.

Wer wir sind

Über SRF
Porträt
Qualität
Besucherführungen
Jobs
Sponsoring

Was wir tun

News
Sport
Kultur
Unterhaltung
Konsum
Gesundheit
Wissen & Digital

Radio SRF 1
Radio SRF 2 Kultur
Radio SRF 3
Radio SRF 4 News
Radio SRF Musikwelle
Radio SRF Virus

Play SRF
TV-Programm
Radio-Programm
Podcasts
Radio Swiss Classic
Radio Swiss Jazz
Radio Swiss Pop

Mobile Version
Korrekturen
Meteo
Verkehr
Shop
Zambo

Wie können wir helfen

Hilfe
Kundendienst
Media Relations

RECHTLICHES | IMPRESSUM

RTS | RSI | RTR | SWI | 3SAT



SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft